

# Der verschollene Reinblüter

Von X-Breakgirl

## Kapitel 18:

*"Na sieh mal an."* Auf der Suche nach Thomas und Kenneth war Yagari schließlich an ihrem neuen Gasthaus gelandet - gerade als die beiden auf die Straße hinaustreten. Und er sieht Kyle von dem Hausdach herunter springen. *"Noch ein Vampir - er muss zu den anderen gehören, die bereits erledigt wurden und will sich wohl jetzt an denen rächen, die er dafür verantwortlich hält. Ich behalte die Sache besser im Auge."* Mit einer Bewegung nimmt er sein Gewehr von den Schultern und folgt nun seinerseits dem Vampir.

"Tsubasa-san." Der Lehrer, der die Geschichte der Vampire unterrichtet, schaut Ryu durchdringend an. "Sie sind offensichtlich gedanklich abwesend. Darf ich sie bitten, ihre Aufmerksamkeit meinem Unterricht zu widmen?"

"Entschuldigung." Ryu richtet seinen Blick vom Fenster auf das Buch vor sich und versucht sich auf den Text zu konzentrieren, doch schon nach wenigen Minuten kehrt das Geschehen des frühen Morgen zurück - in seinen Gedanken sieht er Rika mit der blutigen Bisswunde auf dem Boden liegen. *"Verdammt, wieso krieg ich dieses Mädchen nicht aus dem Kopf?"*

"Was ist los mit ihm?" Yuki sitzt einige Bankreihen weiter vorn auf der rechten Seite des Klassenraumes. "Ihn scheint etwas zu beschäftigen."

"Ist doch völlig egal." Aido blickt mit gerunzelter Stirn zu dem silberhaarigen Vampir hinüber. "Wegen dem Typ sollten wir uns keine Gedanken machen."

"Ruhe!" Der Vampirlehrer klopft mit seinem Gehstock auf den Holzboden. "Das gilt für euch alle, bis ich meinen Unterricht beendet habe."

"Lass uns gehen." Rika legt ihre Gabel auf den Teller, von dem sie kaum etwas gegessen hatte. "Ich bin fertig, ich habe keinen Appetit mehr."

"Okay." Ayano trinkt den Rest Saft aus ihrem Glas und stellt es auf den Tisch.

Die beiden Mädchen machen sich auf den Weg vom Speisesaal zu ihrem Zimmer, wo sie ihre Mäntel an die Garderobenhaken neben der Tür hängen.

"Hey, wir beide sollten noch duschen..." Mit frischer Kleidung, die sie aus dem Schrank genommen hatte, dreht sich Ayano zu ihrer Freundin um - Rika hatte sich bereits auf ihr Bett gelegt. "Heute nicht, ich bin so müde."

"Na gut, ich bin schnell wieder da." Mit ihren Sachen geht Ayano auf den Flur hinaus. *"Hoffentlich ist Ri-chan nicht ernsthaft krank - vielleicht hätte ich sie nicht überreden sollen, die Krankenstation schon zu verlassen."*

*"Wo ist er hin?"* Stirnrunzelnd blickt Yagari in eine dunkle Seitengasse. *"Er war doch*

*gerade noch zu sehen.*" Er richtet seinen Blick wieder auf seine Kollegen, die einige Meter entfernt weitergehen. *"Was jetzt - soll ich den beiden folgen oder nach dem Kerl suchen?"*

"Ich bin hier." Die Stimme kommt von oben - Kyle hockt auf einer Balkonbrüstung über ihm. "Und ich weiß, dass du auch ein Hunter bist - wie die beiden da hinten. Was ich jetzt noch wissen will, wer hat meine Leute erledigt? Warst du es oder deine Kollegen? Ist eigentlich auch egal, ich mach euch alle fertig - und danach den verräterischen Vampir, von dem ihr den Tipp gekriegt habt."

"Keine Ahnung, wovon du redest." Yagari richtet den Lauf seines Gewehrs auf Kyle, der mit einem Sprung jedoch bereits hinter dem Hunter gelandet ist. "Ich bin nicht so leicht zu besiegen, dank meiner Fähigkeiten bin ich noch schneller als andere Vampire." Um seine Worte zu bestätigen, bringt er mit einer raschen Bewegung das Gewehr in seinen Besitz. "Siehst du?"

*"Er hat Recht - ich konnte nicht einmal verhindern, dass er meine Waffe nimmt."* Mit dem Blick auf seinen Gegner gerichtet, verändert Yagari die Stellung seiner Füße.

"Was, willst du dir das Ding hier zurückholen?" Kyle klopft mit seiner freien Hand auf das Gewehr. "Du hast keine andere Waffe bei dir - aber selbst wenn du eine hättest, würde dir das auch nicht helfen." Mit einer weiteren schnellen Bewegung verschwindet er aus dem Sichtbereich des Hunters und stößt ihn mit dem Gewehrlauf in das linke Knie. Während Yagari noch um sein Gleichgewicht kämpft, verpasst ihm Kyle weitere Schläge bis zur Bewusstlosigkeit.

"Ryu-senpai." Als der Vampirlehrer das Klassenzimmer verlassen hatte, geht Yuki zu dem silberhaarigen Vampir hinüber. "Ist alles in Ordnung? Du warst während des Unterrichts ziemlich abgelenkt und wirkst auch ein wenig beunruhigt..."

"Nein, es ist nichts." Ryu rutscht an den Rand der Sitzbank. "Ich habe nur Durst, ich habe heute noch keine Bluttabletten genommen."

"Dann solltest du das schnell nachholen." Ichijo war dazu gekommen. "Der Unterricht ist für heute vorbei, gehen wir gemeinsam ins Mondwohnheim und dort trinkst du eine doppelte Dosis."

"Ja, das werde ich gleich in meinem Zimmer tun."

"Du kannst uns auch Gesellschaft leisten, Ryu-senpai", schlägt Yuki vor. "Wir alle werden in der Eingangshalle noch etwas trinken."

"Das ist freundlich von euch, Yuki-sama..."

"Natürlich, du bist schließlich auch ein Schüler unserer NightClass", unterbricht ihn die reinblütige Prinzessin. "Du gehörst zu uns, deshalb werde ich kein Nein akzeptieren."

"Es würde mir auch nie einfallen, eure Einladung abzulehnen", versichert Ryu mit einem Lächeln. *"Es ist schließlich mein Auftrag, euch nahe zu kommen und dem Vampirsenat möglichst viele Informationen über euch zu geben. Nur darauf muss ich mich nun noch konzentrieren, nichts darf mich mehr ablenken.."*

"Ich denke, das reicht." Kyle blickt auf Yagari herunter, der vor ihm auf dem Pflaster der Straße liegt. "Ich werde ihn jetzt nicht töten, der verräterische Vampir soll von ihm erfahren, dass ich noch eine Rechnung zu begleichen habe. Und dass hier gehört ihm." Er holt etwas aus seiner Jackentasche - die kleine Stoffmaus, die Rika an Ryu verschenkt hatte. Während des Kampfes mit dem silberhaarigen Vampir war sie in Kyles Hände geraten. "Hiermit werde ich ihm eine persönliche Botschaft vermitteln." Mit einem kräftigen Biss schafft er eine offene Wunde an seinem Arm und lässt Blut auf die Maus träufeln.

"Und jetzt muss ich diesen Kerl noch auf das Schulgelände schaffen."

"Yuki-sama, habt ihr schon etwas von eurem Bruder gehört?" Ryu geht neben Yuki, auf dem Weg zum Mondwohnheim. "Es ist jetzt schon eine Weile her, dass er die Cross-Academy verlassen hat."

"Warum willst du das wissen?", meldet sich Aido. "Es kann dir doch egal sein, ob Kaname-sama eine Nachricht geschickt hat."

"Ich habe nur gefragt, weil ich mir Sorgen mache", schwindelt Ryu. "Er könnte doch in Schwierigkeiten geraten..."

"Auf keinen Fall!", keift Aido wieder. "Kaname-sama ist ein mächtiger Reinblüter, er wird mit allem fertig."

"Ja, das hoffe ich auch", stimmt Yuki zu. "Und ich wünschte, er würde bald wieder hier sein."

"Ich bin sicher, das wird er und ich entschuldige mich, wenn ich..." Ryu unterbricht den Satz und bleibt stehen. "Ist das... der Geruch von Blut?"

"Was?"

"Er hat gesagt, er riecht Blut." Ichijo und Kain treten näher. "Aus welcher Richtung kommt es, Ryu? Ich kann es nicht feststellen."

"Ich glaube..." Ryu dreht sich halb im Kreis. "Von dort." Er zeigt in die Richtung, wo die lange Treppe vom Schulgelände führt.

"Gut, gehen wir und sehen nach, was dort geschehen sein könnte", bestimmt Yuki und läuft bereits los.

"Wartet, Yuki-sama." Ryu folgt ihr.

"Warum läuft er ihr nach?" Aido blickt zu seinem Cousin. "Komm, Akatsuki - wir sollten Yuki-sama nicht mit ihm allein lassen." Er setzt sich ebenfalls in Bewegung.

"Was hat er nur gegen Ryu?" Ichijo runzelt die Stirn. "Ich verstehe nicht, warum er ihn nicht leiden kann."

"Ich nehme an, er ist einfach eifersüchtig, weil Ryu als neuer und gutaussehender Schüler Aufmerksamkeit von den DayClass-Schülerinnen bekommt." Shiki gähnt. "Dabei sind die Mädchen doch einfach nur laut und lästig. Komm, lassen wir die anderen und gehen schon zu unserem Wohnheim."